



Quelle: Pixabay, CCo

Der spektakuläre Abschied des Journalisten Tareq Haddad von Newsweek

Die Korruption und Komplizenschaft im Herzen des modernen Journalismus ist etwas, das von Wissenschaftlern lange diskutiert wurde, aber selten zeigt sich ein so deutliches Beispiel:


von Alan Macleod

In einem langen Exposé-Essay [3] schreibt der Newsweek-Journalist Tareq Haddad [4] über das Zusammenspiel der „Zustimmung der Allgemeinheit“ (im Original: Manufacturing Consent [2]) und der „Operation Mockingbird“ [1] (Anm.d.Red.: CIA-Operation zur Überwachung und Einschüchterung von Journalisten).

Gleichzeitig ist dieser Essay ein Abschied vom Beruf, indem er erklärte, warum er bei der New Yorker Zeitschrift sehr öffentlich seinen Job [5] kündigte: „Der Journalismus stirbt schnell. Amerika macht Rückschritte, weil ihm die Wahrheit fehlt.“

Der Auslöser für seine Entscheidung war die Unterdrückung seiner Enthül-

lungsgeschichte über die OPCW (Organisation für das Verbot chemischer Waffen), die einen Haufen Beweise in Bezug auf den Douma-Angriff 2018 versteckt hatte [6] und die damit den Weg für eine weitere militärische Intervention in Syrien ebnete. Aber unter der Oberfläche ging es um weit mehr als das. Haddads Essay beschrieb, wie Journalisten missbraucht werden und wie die Medien die Öffentlichkeit zum Krieg treiben, indem sie Verleumdungen von Politikern koordinieren, die sich dagegen stellen. Die spektakulärste Behauptung ist jedoch, dass es ein Netzwerk von Hunderten von Regierungsvertretern gibt, die als hochrangige Redakteure in den Nach-

 Dieser Text wurde zuerst am 20.12.2019 auf www.mintpressnews.com unter der URL <<https://www.mintpressnews.com/newsweek-journalist-tareq-haddad-quits-corruption-journalism/263667/>> veröffentlicht. Lizenz: Alan Macleod

Quellen:

- [1] Tareq Haddad, „Lies, Newsweek and control of the Media Narrative: First-Hand Account“, am 14.12.2019, <<https://tareqhaddad.com/2019/12/14/lies-newsweek-and-control-of-the-media-narrative-first-hand-account/>>
- [2] Twitter, Tareq Haddad, im Juli 2010, <https://twitter.com/tareq_haddad?lang=en>
- [3] Wikipedia, „Manufacturing Consent“, <https://en.wikipedia.org/wiki/Manufacturing_Consent>
- [4] MPN News, Alan Macleod, „Journalism is quickly dying“, am 10.03.2017, <<https://www.mintpressnews.com/tag/operation-mockingbird/>>
- [5] MPN News, Alan Macleod, „Censorship“, am 09.12.2019, <<https://www.mintpressnews.com/newsweek-tareq-haddad-quits-syria-douma-opcw/263292/>>
- [6] MPN News, Alan Macleod, „Media Watsch“, am 29.10.2019, <<https://www.mintpressnews.com/media-silent-opcw-found-fixing-douma-syria-findings/262576/>>
- [7] Tareq Haddad, „Lies, Newsweek and control of the Media Narrative: First-Hand Account“, am 14.12.2019, <<https://tareqhaddad.com/2019/12/14/lies-newsweek-and-control-of-the-media-narrative-first-hand-account/>>
- [8] MPN News, Alan Macleod, „Media Watsch“, am 29.10.2019, <<https://www.mintpressnews.com/media-silent-opcw-found-fixing-douma-syria-findings/262576/>>
- [9] MPN News, Alan Macleod, „The broken Clock is right“, am 27.11.2019, <<https://www.mintpressnews.com/tucker-carlson-bombshell-opcw-findings-syria/263084/>>
- [10] Fox News, Sam Dorman, „Newsweek reporter quits, claiming outlet ‚suppressed‘ story on global chemical weapons watchdog“, am 07.12.2019, <<https://www.foxnews.com/media/newsweek-reporter-tareq-haddad-quits>>
- [11] Tareq Haddad, „Lies, Newsweek and control of the Media Narrative: First-Hand Account“, am 14.12.2019, <<https://tareqhaddad.com/2019/12/14/lies-newsweek-and-control-of-the-media-narrative-first-hand-account/>>
- [12] MPN News, Alan Macleod, „Media Watsch“, am 29.10.2019, <<https://www.mintpressnews.com/media-silent-opcw-found-fixing-douma-syria-findings/262576/>>
- [13] Wikipedia, „Churnalism“, <<https://en.wikipedia.org/wiki/Churnalism>>
- [14] Gallup News, Art Swift, „Americans’ Trust in Mass Media Sinks to New Low“, am 14.09.2016, <<https://news.gallup.com/poll/195542/americans-trust-mass-media-sinks-new-low.aspx>>
- [15] Knight Foundation, „Indicators of NEWS MEDIA TRUST“, <<https://knightfoundation.org/reports/indicators-of-news-media-trust/>>
- [16] MPN News, MintPress News Desk, „Syrian Social Media All-Stars Spread Pro-War Propaganda In News & Social Media“, am 22.12.2016, <<https://www.mintpressnews.com/social-media-stars-spread-pro-war-propaganda-in-news-social-media/223374/>>
- [17] Carl Bernstein, „The CIA and the Media“, am 20.10.1977, <http://carlberstein.com/magazine_cia_and_media.php>

richtenredaktionen in ganz Amerika arbeiten, wobei er sogar denjenigen der Newsweek nannte.

Haddad wusste, welche Konsequenzen es nach sich zieht, so etwas öffentlich anzusprechen:

„Letztendlich war diese Entscheidung ziemlich einfach, und ich weiß, dass die Konsequenzen für mich nicht wünschenswert sein werden. Ich werde arbeitslos sein, Geldprobleme bekommen und wahrscheinlich keinen Job in der Branche finden, die mir so sehr am Herzen liegt. Wenn ich ein wenig Glück habe, werde ich als Verschwörungstheoretiker, vielleicht als Assad-Verteidiger oder sogar als russischer Aktivposten – die lächerlichste Verleumdung dieser Tage – verunglimpft werden“ [7].

MintPress News bat ihn um einen Kommentar. Er antwortete, er sei sich sicher, dass es fähigere und wohlmeinendere Reporter als ihn gäbe, denen er den Vorzug geben würde. „Hoffentlich werden diese Journalisten den Mut haben, das Thema mit ihren Redakteuren voranzutreiben oder aber sich der Peinlichkeit zu stellen, die die Branche erleben wird, wenn die Wahrheit offensichtlich wird“, erklärte er.

Newsweek waren nicht die einzigen [8], die es versäumten, über die Enthüllungen der OPCW zu berichten. Praktisch die gesamte Mainstream-Presse (mit Ausnahme von Tucker Carlson [9]) ignorierte oder verharmloste die Erkenntnisse, die den syrischen Bürgerkrieg in ein ganz anderes Licht rücken. Im Gegensatz dazu hat MintPressNews, die im Vergleich zu den Unternehmensmedien nur über ein winziges Budget verfügt, die Geschichte aufmerksam verfolgt [10]. So überrascht es nicht, dass sie ebenfalls Interesse an Haddads Korruptionserhellung gezeigt hat.

In jeder funktionierenden Demokratie sollte die Tareq-Haddad-Affäre die Mainstream-Medien wochenlang beschäftigen“, sagte Oliver Boyd-Barrett, emeritierter Professor der Bowling Green State University (Abteilung für Journalismus und Kommunikation) gegenüber MintPressNews. Er bemerkte jedoch: „Wir haben weder eine voll funktionierende Demokratie noch das unbelastete Informationssystem, das so etwas ermöglichen würde. Newsweek behauptete, die Angelegenheit sei viel banaler: ‚Der Schriftsteller stellte

eher eine Verschwörungstheorie als eine Idee für eine objektive Berichterstattung auf, weshalb die Herausgeber den Vorschlag ablehnten.“ [11].“

Die „Verschwörungstheorie“, auf die Bezug genommen wird, besteht darin, dass sich mehrere Informanten gemeldet haben, um die OPCW öffentlich zu beschuldigen, ihre Beweise zu unterschlagen, um zu einem vorher festgelegten Urteil über die Douma-Angriffe zu gelangen – eines, dass eine militärische Intervention unterstützt. Zu den neuen Beweisen sagte der ehemalige Leiter der OPCW, Dr. Jose Bustani, dass sie „meine Zweifel und Verdächtigungen, die ich bereits hatte“, über den inkohärenten Bericht bestätigten und behauptete, dass „das Bild jetzt klarer und sehr beunruhigend ist.“ [12]

Die Wahrheit, sei „die grundlegendste Säule dieser modernen Gesellschaft, die wir so oft als selbstverständlich ansehen“, sagt Haddad, der in den Beruf eingestiegen sei, nachdem er radikale Medien-Kritiken wie Herman und Chomskys Manufacturing Consent gelesen hatte und wusste, dass andere (wie Chris Hedges) als „Kriegsgegner“ gefeuert worden waren.

„Ich glaubte, dass ehrlicher Journalismus möglich ist. Nichts, was ich las, kam jedoch auch nur annähernd an die Unehrlichkeit und den Betrug heran, die ich während meiner Zeit bei Newsweek erlebte.“ [13]

Er sprach davon, dass er sich ständig selbst zensiert und seine Sprache modifiziert, um das Boot nicht zu erschüttern, und dass das Personal völlig überlastet sei. Haddad selbst schrieb durchschnittlich vier Artikel pro Tag über komplizierte Themen, mit denen er, wie er zugab, oft keinerlei Erfahrung hatte. Dies ist ein Phänomen, das von Wissenschaftlern als „Churnalismus“ bezeichnet wird [14], bei dem Reporter in riesigen Nachrichtenmaschinen zu Rädchen im Getriebe verwandelt werden, die fade und oberflächlich schreiben oder die Pressemitteilungen von Unternehmen zum Profit des Unternehmens kopieren. Dies ist ein Grund dafür, dass das Vertrauen in die



Newsweek ist ein wöchentlich erscheinendes US-amerikanisches Nachrichtenmagazin mit Hauptsitz in New York. Quelle: https://www.flickr.com/photos/binary_koala/7486429474, Foto: Flickr /Binary Koala, Lizenz: CC BY-SA 2.0

Medien seit den 1970er Jahren [15] und insbesondere in den letzten Jahren [16] gesunken ist.

Akademiker fanden den Fall bemerkenswert, aber nicht besonders ungewöhnlich. Auf die Frage von MintPressNews antwortete Tabe Bergman, Dozent für Journalismus an der Xi'an Jiaotong-Liverpool-Universität in Suzhou, China, in einem Kommentar:

„Leider ist der Ausstieg von Tareq Haddad nur der letzte in einer langen Reihe von engagierten Journalisten, die ihren Job kündigten bei jenen Mainstream-Nachrichtenorganisationen, die versuchen, jeden Cent aus dem Produkt „Nachrichten“ herauszuquetschen, während sie dabei die Mächtigen besänftigen.

Operation Mockingbird 2.0

Die vielleicht wirklich alarmierendste Enthüllung in Haddads Essay, ist die, dass es ein Netzwerk von Hunderten von Akteuren gibt, die in den Nachrichtenredaktionen im ganzen Land fest verankert sind und daran arbeiten, jenes, was die Öffentlichkeit sieht und hört, zu kontrollieren, Geschichten zu platzieren und andere zu vernichten.

„Die US-Regierung, die in einem hässlichen Bündnis mit denjenigen steht, die am meisten vom Krieg profitieren, hat ihre Fangarme in allen Teilen der Medi-

en. Betrüger mit Verbindungen zum US-Außenministerium sitzen in den Nachrichtenredaktionen auf der ganzen Welt. Redakteure, die keine offensichtlichen Verbindungen zum Club der Mitglieder haben, haben keinen Widerstand geleistet. Gemeinsam filtern sie heraus, was berichtet werden kann und was nicht. Unangenehme Geschichten werden vollständig aussortiert“.

Dr. Boyd-Barrett verglich Haddads Enthüllungen mit der Operation Mockingbird, einer weit verbreiteten CIA-Infiltration hunderter agenda-bestimmender Nachrichtensender in den Vereinigten Staaten im 20.

Jahrhundert, die Agenten in Schlüsselpositionen platzierte oder bestehende Reporter dazu brachte, mit ihnen zusammenzuarbeiten. „Die Benutzung von Journalisten war eines der effektivsten Mittel der CIA zum Sammeln von Informationen“, schrieb der legendäre Enthüllungsjournalist Carl Bernstein [18], der 1977 die Geschichte für Rolling Stone bekannt machte. Daher sagte uns Boyd-Barrett, dass es „nichts wesentlich Neues“ an Haddads Exposé gibt:

„Anspruchsvolle Kritiker gehen seit langem davon aus, dass unser Mediensystem und die Universitäten von Geheimdiensten und anderen Sonderinteressen massiv durchdrungen werden, und ab und zu taucht zufällig etwas auf, das ihre schlimmsten Befürchtungen bestätigt.“

Während er anfangs befürchtete, dass er nie wieder in diesem Beruf arbeiten könnte, wägt Haddad derzeit seine Optionen ab, als unabhängiger Journalist mit dem Crowdfunding als Finanzierungsmodell erneute Untersuchungen anzustreben.

„Es gibt zahlreiche Geschichten, die in der Mainstream-Presse noch nicht die Aufmerksamkeit erhalten haben, die sie verdienen, und es lohnt sich, sie weiter zu untersuchen. Außerdem ist es erwähnenswert, dass aufgrund meines ersten Artikels mehrere Journalisten mit Informationen an mich herangetreten sind, die mir vorher nicht bekannt waren, so dass es mehrere Themen gibt, die noch weiter untersucht werden müssen“, verriet er.

Autor: Alan MacLeod

ist Mitarbeiter der MintPressNews und steht als professioneller Autor für Fairness und Genauigkeit in der Berichterstattung. Sein Buch „Bad News From Venezuela“ (Schlechte Nachrichten aus Venezuela: Zwanzig Jahre gefälschte Nachrichten und Falschmeldungen) wurde im April 2019 veröffentlicht.

<<http://www.free21.org/?p=33429>>

